

WOCHENFALTER

Wöchentlicher Anzeiger und Publikationsorgan für die Gemeinde Oberwil-Lieli

Erscheint in allen Haushaltungen

GZA 8966 Oberwil-Lieli,

Inserate-, Anzeigen- und Einsendeschluss: Montag 18.00 Uhr

Redaktion und Verlag: Verlag Wochenfalter, Postfach 1, 8966 Oberwil-Lieli
Tel. 056/631 85 57, Fax 056/631 85 40
E-mail: verlag@wochenfalter.ch
www.wochenfalter.ch

14. Mai 2010

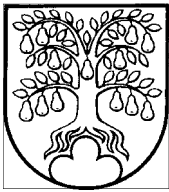
11. Jahrgang / Nr. 18
Erscheint freitags

Abonnementspreis: Fr. 52.-- pro Jahr
exkl. MWST u. Versandkosten

Druck: Neue Druck AG,
5453 Busslingen

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei
Raiffeisenbank
Mutschellen-Reppischtal



GEMEINDE OBERWIL-LIELI
www.oberwil-lieli.ch

Gemeindenachrichten

Gemeindeverwaltung, Öffnungszeiten

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben heute am 14.05.2010 geschlossen. Für das Bestattungswesen ist für diesen Tag ein Pikettdienst organisiert. Hinweise sind über die Telefonnummer 056 648 42 22 erhältlich.

Seniorenreise

Die Organisatorin und Leiterin der beliebten Seniorenreise unserer Gemeinde, Frau Lisbeth Brem, hat ihre Verantwortung an Frau Heidi Lienhard übergeben. Der Gemeinderat dankt Frau Brem auch im Namen der Seniorinnen und Senioren für ihren langjährigen, wertvollen Einsatz bei den stets abwechslungsreichen und ausgezeichnet organisierten Ausflügen. Der Mittagstisch für die Senioren wird weiterhin von Frau Brem veranstaltet und betreut, vielen Dank.

Zivilstandsmeldung

Folgende Zivilstandsmeldung darf mit Zustimmung der Angehörigen bekannt gegeben werden:

Todesfall:

- Walter Christa Ruth, geboren am 31.05.1935 und gestorben am 06.05.2010

Herzliche Anteilnahme!

Vorankündigung Verschiebung Grüngutabfuhr

Am Pfingstmontag findet keine Grüngutabfuhr statt! Die Sammlung wird verschoben auf Mittwoch, 26. Mai 2010.

Strassensperrung Mitteldorfstrasse, Unterdorf

Im Zusammenhang mit laufenden Grabarbeiten im Unterdorf muss die Mitteldorfstrasse erneut gesperrt werden. Diese Sperrung für jeglichen Verkehr erfolgt voraussichtlich in der Zeit von Montag, den 17. Mai bis Freitag, den 21. Mai 2010. Eine entsprechende Umleitung wird signalisiert. Die Anwohner werden um Verständnis für diese unumgängliche Massnahme gebeten.

Aus der Ratsstube

Diese Woche bzw. am vergangenen Montag behandelte der Gemeinderat anlässlich der ordentlichen Sitzung unter anderen die nachfolgenden ausgewählten Traktanden:

Botschaft

Der Gemeinderat hat den Botschaftstext sowie den Jahresbericht zu den bevorstehenden Sommer-Gemeindeversammlungen für den Druck des Gemeindebüchleins verabschiedet.

Sonntag, 09. Mai: Trio Festivo:

Ein heiteres, abwechslungs- und tempo-reiches Muttertagskonzert

Dieses Trio hat ein Repertoire, das weit über das klassische Programm hinausgeht, das Grenzen überschreitet und damit neue musikalische Entdeckungen möglich macht, so war es in der Wochenfalter-Vorschau und auch im qba-Programmheft zu lesen. Wer das Trio Festivo bis jetzt noch nie gehört bzw. erlebt hatte, konnte sich unter dieser Charakterisierung nur annähernd Konkretes vorstellen. Und das war vielleicht auch gut so.



Die drei Musiker Daniel Schneider (Klarinette/Sopransaxophon), Daniel Pezzotti (Violoncello) und Roland Raphael (Klavier) betreten die Bühne. Roland Raphael übernimmt es, durch das Programm zu führen, und er beginnt mit einer persönlichen Reminiszenz, die ihn mit Oberwil-Lieli verbindet. Als Kind war er mit seinen Eltern oft zum Grillieren bei der Waldhütte von Oberwil-Lieli. Im Zuge der Pubertät verloren allerdings diese Grillnachtsmorgens für ihn an Anziehungskraft, so dass sein Vater in die Trickkiste greifen musste: "Du darfst dafür im Wald Autofahren..."

Nach diesem heiteren persönlichen Erlebnis beginnt das Muttertagskonzert - "standesgemäss" mit einer der bekanntesten Melodien aus "Carmen" von Georges Bizet. Daran anschliessend der gefühlvolle "Schwan" aus "Carnaval des animaux" (Camille Saint-Saëns) und - um



Abgeordnetenversammlung KVA Turgi

Kenntnis genommen wurde von den Akten der diesjährigen Abgeordnetenversammlung, teilnehmen wird Gemeinderat Paul Wälti als Vertreter der Gemeinde Oberwil-Lieli.

Vernehmlassung Neuordnung Pflegefinanzierung und Teilrevision Pflegegesetz

Verabschiedet wurde zur Neuordnung der Pflegefinanzierung und der Teilrevision des Pflegegesetzes eine Stellungnahme in Form eines beantworteten Fragebogens.

Abwasserverband Kelleramt, Zusammenschluss

In der vergangenen Woche ist der Gemeinderat über das vom Abwasserverband Jonen-Ottenbach unterbreitete Zusammenschlussgesuch informiert und dokumentiert worden.

den Eindruck eines klassischen Muttertagskonzerts noch zu festigen - der "Türkische Marsch" von Mozart. Er kommt allerdings etwas anders daher, als man ihn normalerweise gewohnt ist. Nicht umsonst weist Roland Raphael in seiner Ansage darauf hin, dass sie diesen Marsch schon 2500mal gespielt hätten- und jedesmal noch etwas schneller! Dann noch ein Walzer von Dimitri Schostakowitsch - eine ebenfalls sehr bekannte und populäre Melodie.

Das Publikum ist begeistert und wird nun von der weiteren Programmfolge förmlich überrascht: Kurgartenmusik, der Ländler "Malojawind" (Ueli Mooser), ein japanisches Volkslied, Klezmer-Musik, "Zorba's Dance" (Mikis Theodorakis) und ein Rumba aus Jamaica komplettieren den ersten Konzertteil, doch nicht so, wie man diese Stücke normalerweise kennt. Das Trio Festivo ist in bester Spiellaune, bringt Tempo, Witz und Rhythmus in die Musik, wechselt vom Triospiel übergangslos in Solopartien und stellt einfach unter Beweis: Musik kennt keine Grenzen und Musik machen ebenso wenig.

Nach der Apéro-Pause geht es im gleichen Stiel weiter. Humorvoll, tempo- und abwechslungsreich und heiter: "I could have danced all night" (My fair Lady), "Moon River" (Henri Mancini), "Ob-la-di Ob-la-da" und "Yesterday" (Beatles), "Maple Leaf Rag" (Scott Joplin), "Summertime" (George Gershwin), "Petit fleur" (Sidney Bechet) und "I like to be in america" (Westside story) reissen das Publikum zu immer anhaltenderem und begeistertem Applaus hin. Dabei ist es nicht in erster Linie die Musikauswahl, die begeistert, sondern die Leistung der drei Musiker. Daniel Schneider an der Klarinette und am Sopransaxophon ist ein atemberaubender Virtuose auf seinen Instrumenten, die den Zuhörer fast schwindlig werden lassen, und Daniel Pezzotti zeigt mit grossem Können, dass das Cello mehr als nur ein klassisches Streichinstrument ist. Er streicht, zupft und schlägt die Saiten in einem wahren Wirbel von Abfolgen - der Zuhörer schaut ungläubig hin und staunt. Drei Zugaben werden dem Trio Festivo "abverlangt", und mit Johann Sebastian Bach findet ein aussergewöhnliches Konzert ein würdig-besinnliches Ende.

Einmal mehr ein Kompliment an die qbaner für solche Konzerte und Erlebnisse.

gvol

Gewerbeverein OberwilLieli
www.gvol.ch

"Festschrift" zum Jubiläum

Geschenk an rund 80'000 Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen

Das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) schenkt seinen rund 73'000 schulpflichtigen Schülerinnen und Schülern, ihren Lehrpersonen und Schulleitungen eine aussergewöhnliche "Festschrift" zum 175-jährigen Jubiläum der Aargauer Volksschule: Einen Comic, der Schulgeschichte auf unkonventionelle Weise aufgreift.



Gemäss der Überzeugung, dass dieses Jubiläum in erster Linie den Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrpersonen zu Gute kommen soll, finden noch bis Ende des Schuljahrs 2009/10 im ganzen Kanton verschiedene Feierlichkeiten und Aktionen statt, so zum Beispiel eine Theatertournee mit dem Jubiläumszelt, spannende Workshops im Rahmen von "Kultur macht Schule", ein grosses, kostenloses Open Air für alle Aargauer Schulkinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe im Amphitheater in Windisch am 25. Juni und vieles mehr (vgl. dazu www.175-volksschule.ch).

Ein ganz besonderes Jubiläumsgeschenk ist der Comic, der soeben an alle Kindergärten und Schulen im Kanton verschickt wurde. Er trägt den Titel "Dachsspur" und wurde von den Autoren Markus Kirchhofer und Urs Plüss sowie dem Zeichner Diego Balli konzipiert und ausgeführt.



Da der Comic allen Kindern und Jugendlichen vom Kindergarten bis zur neunten Klasse Freude bereiten soll, werden zwei verschiedene Geschichten in parallelen Handlungssträngen erzählt. Sie spielen beide im Schulumfeld und umfassen die Zeitspanne von 1835 bis heute. Durch das Motiv der Dachsspur sind sie geschickt ineinander verwoben und führen zu einem überraschenden Happy-End.

Der Comic kann beim Schulverlag plus AG in Bern zum Preis von Fr. 7.- erstanden werden (www.schulverlag.ch). Er ist auch online lesbar unter www.175-volksschule.ch.

KORRIGENDA

30 Jahre Volksmarsch Oberwil-Lieli

Im Bericht über den Volksmarsch in Oberwil-Lieli (Ausgabe vom Freitag, 07. Mai) hatte sich ein Fehler eingeschlichen, der auch bei der Schlusskontrolle unentdeckt blieb. Im Bericht war zu lesen: *Man hätte dem DTV Oberwil-Lieli für die 10. Durchführung des Volksmarschs von Herzen ein "Bilderbuch-Wonnemonat-Mai-Wochenende" gewünscht.*

Richtig ist, dass es bereits die **30. Auflage** des Volksmarsches war. Wir bitten um Entschuldigung!

Die Redaktion

Nachtrag zum Muttertag

Am Muttertagskonzert vom vergangenen Sonntag führten die qbaner unter den Besucherinnen und Besuchern einen kleinen Wettbewerb durch. Es galt, auf der Rückseite der Eintrittskarte das Jahr zu notieren, in dem der Muttertag in der Schweiz offiziell eingeführt wurde. Hätten Sie's gewusst?

Aus diesem Grund hat der Wochen-Falter bei Wikipedia nachgeschaut, woher der Muttertag eigentlich kommt, seit wann es ihn gibt und vieles mehr. Hier das Ergebnis:

Der Muttertag hat seinen Ursprung in der englischen und amerikanischen Frauenbewegung. Die Amerikanerin Ann Maria Reeves Jarvis versuchte 1865 eine Mütterbewegung namens Mothers Friendships Day zu gründen. An von ihr organisierten Mothers Day Meetings konnten Mütter sich zu aktuellen Fragen austauschen. 1870 wurde von Julia Ward Howe eine Mütter-Friedenstag-Initiative unter dem Schlagwort peace and motherhood gestartet. Sie hatte das Ziel, dass die Söhne nicht mehr in Kriegen geopfert werden sollen.

Ursprung in den USA

Als Begründerin des heutigen Muttertags gilt jedoch die Methodistin Anna Marie Jarvis. Sie führte in Grafton am 12. Mai 1907, dem Sonntag nach dem zweiten Todestag ihrer Mutter Ann Maria Reeves Jarvis, ein Memorial Mothers Day Meeting durch. Im folgenden Jahr wurde auf ihr Drängen hin wiederum am zweiten Maisonntag in der Methodistenkirche in Grafton allen Müttern eine Andacht gewidmet. 500 weiße Nelken ließ sie zum Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer verstorbenen Mutter vor der örtlichen Kirche an andere Mütter austeilten.

Sie widmete sich nun hauptberuflich dem Ziel, einen offiziellen Muttertag zu schaffen, und startete eine Initiative für die Einführung eines offiziellen Feiertags zu Ehren der Mütter, indem sie Briefe an Politiker, Geschäftsleute, Geistliche und Frauenvereine schrieb.

Die Bewegung wuchs sehr

IMMOBILIEN / GRUNDSTÜCKE

Zu kaufen gesucht

Bauland für Mehrfamilienhaus Einfamilienhäuser (auch ältere Objekte)

Schnelle und diskrete Abwicklung. Stöckli Bau AG, Tel. 056 634 19 22

DIENSTLEISTUNGEN

IWAN ROHRBACH GmbH Gartenbau Baumanagement Unterhalt



Wir erledigen sämtliche Arbeiten rund um den Garten stets unserer Firmenphilosophie getreu: **"Einer Idee keine Grenzen setzen"**.

www.rohrbach-gartenbau.ch / info@rohrbach-gartenbau.ch
Durisolstr. 5 5612 Villmergen Schöngrund 26 6343 Rotkreuz
Tel. 056 621 0229 Fax 056 622 0344 Tel. 041 790 4505

rasch an. Bereits 1909 wurde der Muttertag in 45 Staaten der USA gefeiert. 1912 führten ihn die Methodisten in West Virginia ein. Am 8. Mai 1914 erließ der US-Kongress die Joint Resolution Designating the Second Sunday in May as Mother's Day: Als Zeichen der Liebe und Verehrung der Mütter solle der 2. Sonntag im Mai als Muttertag gefeiert werden. Der Präsident der Vereinigten Staaten solle an diesem Tag die öffentlichen Gebäude beflaggen lassen; diesem Willen des Kongresses hat Woodrow Wilson noch im gleichen Jahr Folge geleistet. So wurde der Muttertag 1914 zum ersten Mal als nationaler Feiertag begangen.

Mit steigender Verbreitung und Kommerzialisierung des Muttertags wandte sich die Begründerin des Feiertages von der Bewegung ab, be-reute, diesen ins Leben gerufen zu haben, und kämpfte erfolglos für die Abschaffung des Feiertages.

Anfänge internationaler Verbreitung

Die Bewegung blieb nicht auf die Vereinigten Staaten beschränkt. Schon 1912 wurde eine Mother's Day International Association gegründet mit dem Ziel, den Muttertag auch international zu verbreiten. Nachdem England den mothering day übernommen hatte, verbreitete sich der Feiertag 1917 in der Schweiz, 1918 in Finnland und Norwegen, 1919 in Schweden, ab 1923 in Deutschland und 1924 in Österreich.

Schweiz

Zwei Gruppierungen ergriffen die Initiative für die Einführung des Muttertages in der Schweiz: die Unions Chrétiennes de Jeunes Gens de la Suisse romande und die Heilsarmee. Erstere veröffentlichten ihren Aufruf bereits 1914 in ihrem Vereinsorgan, wobei sie sich ausdrücklich auf das angelsächsische Vorbild beriefen; sie stiessen in der französischen Schweiz bei reformierten Pfarrern auf ein gewisses Echo, konnten aber in der Deutschschweiz mit ihrer Initiative nicht Fuß fassen.

Die Heilsarmee erliess erstmals im Sommer 1917 einen Aufruf zur Begehung eines Ehrentages für die Mutter, der die religiöse Berechtigung einer solchen Ehrung betonte. Beide Initiativen waren in ihren jeweiligen Institutionen erfolgreich, blieben bis in die zwanziger Jahre hinein auf kleine Kreise beschränkt.

Dann begannen die schweizerischen Verbände der Floristen (angeregt durch ihre deutschen Kollegen), der Gärtnermeister und der Konditormeister sich für den Muttertag zu engagieren. Sie machten im Zentral- und in Ortskomitees, welche den Muttertag propagierten, mit, blieben allerdings in der Öffentlichkeit eher im Hintergrund. Die öffentlichen Aufrufe wurden durch ethisch engagierte Personen des öffentlichen Lebens unterzeichnet. Über die Presse, Flugblätter, das Radio, die Schaufenster der beteiligten Berufsleute wurde der Muttertag für den zweiten Maisonntag 1930 propagiert und gelangte so zum Durchbruch.

Und wo bleiben die Väter?

Die Bedeutung des Vätertags und das genaue Datum sind im deutschsprachigen Raum regional verschieden. Als offizieller Feiertag hat er seine Wurzeln in den USA. Dort wird der Vätertag als ein Ehrentag für Väter ähnlich wie der Muttertag gefeiert. Zurückzuführen ist der Feiertag auf Louisa Dodd, deren Vater im Sezessionskrieg 1861-1865 gekämpft hatte. 1910 rief sie eine Bewegung zur Ehrung von Vätern ins Leben. Präsident Calvin Coolidge gab 1924 eine Empfehlung für die Einführung eines besonderen Feiertages an die Einzelstaaten der USA heraus. Präsident Richard Nixon erhob ihn 1974 in den Rang eines offiziellen Feiertages für den jeweils dritten Sonntag im Juni.

2007 wurde dieser Fest- und Aktionstag auch in der Schweiz eingeführt: der sogenannte Schweizer Vätertag wird jeweils am ersten Sonntag im Juni landesweit gefeiert. Im Unterschied zu Vätertagen in anderen Ländern besteht der Vätertag in erster Linie in einem Väter-Kinder-Aktionstag und zielt auch auf eine politische Dimension: Die Rahmenbedingungen für ein engagiertes Vatersein in Beruf, Familie und Gesellschaft sollen verbessert werden.

Im Tessin wird der Vätertag, wie in Italien, am 19. März gefeiert (St. Joseph / San Giuseppe).

Musikschule stellt Instrumente vor

Die Instrumentenvorstellung der Allgemeinen Musikschule Mutschellen (AMM) findet dieses Jahr an der Schule Widen statt, und zwar am Mittwoch, 19. Mai 2010. Von 8 bis 11 Uhr führen die Musiklehrpersonen den Schulklassen die verschiedenen Instrumente vor und instruieren deren richtige Handhabung.



Infos für Eltern

Von 11 – 12 Uhr haben Eltern mit ihren Kindern und weitere Interessierte Gelegenheit, sich bei den Musiklehrkräften und der Schulleitung beraten zu lassen. Es besteht die Möglichkeit, die angebotenen Instrumente kennen zu lernen, sie selber auszuprobieren und sich direkt für den Unterricht anzumelden. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 31. Mai 2010.

Auch Erwachsene sind an unserer Musikschule herzlich willkommen!

Exkursion im Mai, noch keine Maikäfer in Sicht

Trotz bedecktem Himmel starteten am frühen Sonntagmorgen am 2. Mai 36 Personen auf die Pirsch nach Vogelstimmen. Unter Leitung der beiden Ornithologen Ueli Schertenleib und Thomas Burkard genossen und lobten alle die schönen Wanderwege entlang dem Rummelbach und im Gunzebühlwald in Berikon. Das Singen und



Warnen von Zaunkönig, Mönchsgrasmücke, Nonnenmeise, Amsel, Goldammer, Kohlmeise, Blaumeise und Ringeltaube erfreute alle Teilnehmer. An der Popfstrasse, bei der Familie Koller, vollführten Rauchschnalben akrobatische Flugmanöver bei der Insektenjagd und beim Anfliegen ihrer in der Scheune aufgehängten Nester.

An der Marregasse konnten alle die Renaturierung des Rummelbaches und die angrenzende Liegenschaft der Familie Frey, mit den neu angelegten Ruderalflächen in Augenschein nehmen und sich die vielfältigen Investitionen für Kleinlebewesen und die Vielfalt der Pflanzen erklären lassen.

Bei einem reichhaltigen Morgenbuffet erfolgte ein reger Austausch über das Gehörte und Gesehene der 2 Stunden dauernden Exkursion. Die gehörten Vögel konnten in Büchern nochmals betrachtet werden und der Vogel des Jahres, die Mehlschwalbe war leider nur als Präparat zu bestaunen, obwohl in Berikon einige Kunstnester auf den Bezug warten. Viel zu lachen gab die Erzählung des Exkursionsleiters, welcher während seiner Erkundungstour auf dem Wanderweg fast mit einem Dach zusammensties, worüber beide erschrakten.

Rosmarie Groux

Dienstag, 25. Mai:

Sonidos de la tierra: "Müll"-Musik aus Paraguay in Oberwil-Lieli

In Hülle und Fülle

Der Klang von Violinen durchbricht das Gebell streunender Hunde, das Getöse von Müllkränen. Handels Feuerwerksmusik ertönt. Man wähnt sich in Prag oder Wien. Doch die Bühne dieses Orchesters ist Cateura, die grösste Müllhalde Paraguays in Asunción. Seine Musiker spielen nicht auf normalen Instrumenten. Sie spielen mit dem, was Cateura in Fülle zu bieten hat: Abfall.



Keine Chance für einen Bancomaten in Oberwil-Lieli

Fast alle von uns kennen das: Im Portemonnaie ist zu wenig Bargeld und zwar genau in dem Moment, in dem man es dringend braucht. Wo aber ist der nächste Bancomat? Bei der Mutschellenkreuzung (toll, bei diesen Baustellen), in Birmensdorf, in Zufikon oder in Unterlunkhofen. In jedem Fall bedeutet das ein paar Kilometer Autofahrt mit dem entsprechenden Zeitaufwand.

Aus diesem Grund hat der Präsident des Gewerbevereins Oberwil-Lieli (GVOL) an der Raiffeisen-Generalversammlung vom 12. März bei der Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal einen Vorstoss für die Platzierung eines Bancomaten auf unserem Gemeindegebiet gemacht. Der Vorsitzende der Bankleitung, Marco Putzolu, sicherte bei allen allfälligen Vorbehalten zu, die Frage zu prüfen.

An der Generalversammlung des GVOL vom 25. März machte Marco Putzolu nicht nur eine ad-hoc-Umfrage unter den anwesenden Mitgliedern zum Bedürfnis für einen Bancomaten seitens des Gewerbes, sondern informierte auch aus Sicht der Bank über die Rahmenbedingungen für das Einrichten eines Bancomaten. Angesichts der Tatsache, dass jeder Bancomat mehr Kosten verursacht als Einnahmen, machte er den GVOL-Mitgliedern nicht viel Hoffnung. Er sicherte aber zu, mit dem Gemeinderat das Gespräch zu suchen und neben einem möglichen Standort auch finanzielle Fragen zu besprechen.

Am 19. April fand dieses Erläuterungsgespräch statt. Am 26. April gab dann die Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal der Gemeinde Oberwil-Lieli einen abschlägigen Bescheid, der vor allem auf den folgenden (wirtschaftlichen) Gründen basiert:

- Bei Investitionskosten von CHF 150'000.-- und jährlichen Betriebskosten von CHF 81'000.-- wären pro Jahr 40'500 Interbankbezüge erforderlich.
- Die Anzahl der geschätzten Interbank-Bargeldbezüge (Einwohner und Durchfahrtsfrequenzen berücksichtigt) ergeben optimistisch gerechnet eine Bezugserwartung von jährlich 12'000 bis 13'500.

Eine Deckung der jährlichen Kosten zu bestenfalls einem Drittel lässt sich aus Sicht der Bank gegenüber den anderen acht von ihr betreuten Gemeinden leider nicht rechtfertigen.

Die Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal weist in ihrer Begründung auch darauf hin, dass die bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten (nicht nur in Verkaufsgeschäften sondern z.B. auch in Restaurants) ohnehin laufend zunehmen und erweitert werden.

Die Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal bedauert in ihrem Schreiben, diesen Entscheid mitteilen zu müssen.

Gemeindeammann Andreas Glarner wird nun mit der Post für die Installation eines Postomaten aufnehmen.

Der GVOL - und sicher auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberwil-Lieli - sind natürlich von diesem Entscheid enttäuscht, auch wenn die Argumentation der Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal sachlich zweifellos nachvollziehbar ist.



Da ist Musik drin

Eine profane Blechdose ist kaum geöffnet, zu nichts mehr zu gebrauchen - in der Werkstatt des Musikprojekts Sonidos de la tierra kommt sie zu neuen Ehren. Jugendliche bauen daraus mit geschickten Händen Gitarren, Cellos, Flöten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wo die Sonidos-Experten am Werk sind. Die ganze Familie sammelt mit. Eine ausrangierte Röntgenröhre wird zur Trommel. Alte Löffel dienen als Wirbel für Seiteninstrumente. Die Klappen für die Blechbläser entstehen aus Münzen und Kronkorken.

Jesuiten, Musik und Paraguay

Cateura ist ein schrecklicher Ort, den selbst die Polizei nachts nicht zu betreten wagt, wo sauberes Wasser fehlt und Krankheiten grassieren. Genau hier wollte Luis Szarán mit Sonidos ein Zeichen der Hoffnung setzen. Die Jesuitenmission in Zürich unterstützt ihn dabei. Jesuiten, Musik und Paraguay - das hat eine lange Tradition. Vor 400 Jahren begannen auch Schweizer Ordensleute wie Pater Martin Schmid SJ aus Baar ihre Arbeit unter den Ureinwohnern Südamerikas mit Musik.

Am Dienstag, 25. Mai, 19.30 im Spirit-Life-Center Oberwil-Lieli "Sonidos de la tierra" sind zur Zeit in Europa, sie spielen am Kirchentag in München sind aber auch auf Tournee in der Schweiz (siehe www.jesuitenmission.ch), und eine kleine Gruppe tritt am Dienstag,

Pro Senectute Velotour

Die Pro Senectute Velogruppe Bremgarten lädt am Montag, 17. Mai 2010 zu einer Velotour mit Ziel Zugerland ein. Treffpunkt ist diesmal um 10.00 Uhr in Affoltern a/Albis auf dem Parkplatz beim Friedhof. Dieser befindet sich an der Hauptstrasse von Zwillikon herkommend auf der linken Strassenseite am Dorfeingang Affoltern.

Die Fahrt über Mettmenstetten mit schöner Sicht in die Berge geht Richtung Knonau - Niederwil - Friesenham bis Hagedorn zum Mittagshalt. Wir fahren über Maschwanden - Uttenberg - Eigi nach Affoltern zurück, wo wir ca. um 15.00 Uhr eintreffen.

Der Schwierigkeitsgrad der Tour ist mittel, die Strecke misst 34 km, die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Auskunft bei zweifelhafter Witterung erteilen die Tourenleiter Fritz und Rita Schumacher, Tel. 056 622 82 59 am Fahrtag von 8.00 bis 9.00 Uhr.

Mountainbiking

Treffpunkt der neuen Bike-Gruppe ist am Dienstag, 18. Mai 2010 um 13.30 Uhr beim Parkplatz Emaus. Da noch fahrtechnische Mängel bei der konditionell guten Gruppe anlässlich der Schnuppertour festgestellt wurde, wird diesmal an der MTB-Technik gefeilt.

Bremsen, Schalten, Hindernisse überfahren, am Berg anfahren etc. Dies findet in der Region Bremgarten/Mellingen statt.

Kondition Stufe 1, Fahrtechnik Stufe 2.

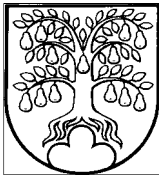
Auskunft erteilt der Leiter Fritz Schumacher, 056 622 82 59.

Tanznachmittag im Chappellehof Wohlen

Ein fröhliches Zusammensein bei Tanzmusik mit Paul Haller findet am Donnerstag, 20. Mai von 14 bis 17 Uhr im Chappellehofsaal Wohlen statt, (Kapellstrasse 4, ganz in der Nähe vom Kirchenplatz). Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen, bei vertrauten Melodien einen schwungvollen Nachmittag zu geniessen. Der Musiker sorgt für gute Stimmung, Live-Musik - eine Selbstverständlichkeit!

Natürlich sind auch jene willkommen, welche das Tanzbein nicht schwingen können, aber gerne Tanzmusik und gängige Melodien aus früherer Zeit hören möchten. Die Tanznachmittage bringen eine wohlverdiente Abwechslung in Ihren Alltag, und sind eine sanfte Art, für Gesundheit und Wohlbefinden etwas zu tun. Auf geht's - unter dem Motto: "nun schwingen wir das Tanzbein!"

25. Mai im Spirit-Life-Center von Gerlinde und Günther Schumacher an der Jurastrasse 10 auf.



GEMEINDE OBERWIL-LIELI
www.oberwil-lieli.ch

Amtliche Veröffentlichungen

Für die Woche vom 14. bis 21. Mai liegen keine amtlichen Veröffentlichungen vor.



EINLADUNG

zur ordentlichen Abgeordnetenversammlung der Kreisschule Mutschellen vom

Mittwoch, 26. Mai 2010, 20.15 Uhr

in der Aula des Schulhauses KSM 1

Traktanden:

- Begrüssung
- Protokoll der a.o. Abgeordnetenversammlung vom 20. Januar 2010
- Berichte aus der Schule
 - der Kreisschulpflege-Präsidentin
 - der Schulleitung
- Rechnung 2009
- Schulgeld 2009/2010
 - der Verbandsgemeinden
 - der Nichtverbandsgemeinden
- Diverses
 - Auftrag Sanierung KSM
 - Information neue Führung Kantonsstrasse und Umgebungsgestaltung
 - Allgemeines

Freundliche Grüsse
Manfred Kaufmann
Präsident Abgeordnetenversammlung



Frauengemeinschaft Oberwil-Lieli

Am Mittwoch, 19. Mai 2010 um 19:30 Uhr feiern wir in der Kirche St. Mauritius in Berikon die Maiandacht.

19:15 Uhr Besammlung und Fahrt mit Privatautos ab Pfarrhaus Oberwil-Lieli.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Sinnige Gedanken zum 14. Mai

Ein einfaches,
ehrliches Wollen
führt uns
Schritt für Schritt weiter!

Maria Imhof



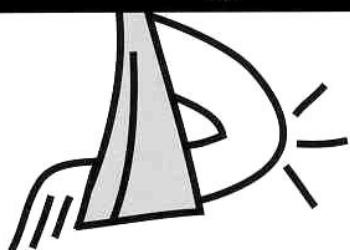
Das Alter
hat viele
Gesichter

PRO
SENECTUTE
Für das Alter



Motor an. Licht ein!

Verletzungen



Tipps dazu im Ratgeber
«Hilfe unterwegs»
des Schweizerischen Samariterbundes.
Telefon 062 286 02 00

Samariter
Schweizerischer Samariterbund

Gottesdienstordnungen



Pfarrei St. Michael
Oberwil-Lieli

GOTTESDIENSTE

vom Samstag, 15. Mai bis
Freitag, 21. Mai

Samstag, 15. Mai

18.00 **Vorabendgottesdienst** als
Eucharistiefeier in Berg-
dietikon

Sonntag, 16. Mai

7. **Ostersonntag**

09.15 **Abmarsch der Pilger bei
der Kirche Oberwil**

10.30 **Treffpunkt und Ab-
marsch in Obschlagen**

11.00 **Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier** (T. Vo-
cke) in der Kapelle Jonental,
es singt der Kirchen-
chor

Opferspende: für die Ka-
pelle Jonental

19.00 **Regionaler Abendgottes-
dienst** als Eucharistiefeier
in Eggenwil

Donnerstag, 20. Mai

09.30 **Eucharistiefeier**
(Frauengemeinschaft) an-
schliessend Kaffee im
Pfarrsaal

Freitag, 21. Mai

19.00 **Gottesdienst im Regiona-
len Altersheim Widen** als
Eucharistiefeier

**Maiandacht oder
Rosenkranzgebet**

Am Freitag, Sonntag und Dienstag
um 19.00 Uhr Gebet in der Kirche.

MITTEILUNGEN

Wallfahrt ins Jonental

Auch in diesem Jahr wird der tradi-
tionelle Brauch, ins Jonental zu pil-
gern, durchgeführt.

Abmarsch der Pilger ist um 9.15
Uhr beim Pfarrhaus Oberwil. Treff-
punkt und Abmarsch in Obschla-
gen ist um 10.30 Uhr. Vor
Obschlagen stehen genügend Park-
plätze zur Verfügung.

Der Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier in der Kapelle Jonental
ist um 11.00 Uhr. Der Gottesdienst
wird mitgestaltet vom Kirchenchor.

Nach dem Gottesdienst sind alle
eingeladen, gemeinsam bei der
nahe liegenden Waldhütte Jonen
zu picknicken. Das Essen muss selber
mitgenommen werden. Eine Feuer-
stelle zum Bräteln steht zur Verfü-
gung. Getränke können bezogen
werden.

Für die Erstkommunionkinder gilt
dieser Anlass als Erstkommunikant-
entreisli (mit Überraschung).

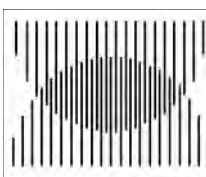
Kirchenpflegesitzung

Am Donnerstag, 20. Mai um 19.00
Uhr, Sitzung im Pfarrsaal.

**Religionsunterricht Ober-
stufe**

Mittwoch, 19. Mai um 17.30 Uhr
für die 1. Oberstufe und Donners-
tag, 20. Mai um 17.30 Uhr für die
3. Oberstufe.

Der Unterricht findet jeweils im
Pfarrzentrum Berikon statt.



Reformierte Kirchgemeinde
Bremgarten - Mutschellen

KIRCHENZETTEL

vom Sonntag, 16. Mai bis
Sonntag, 23. Mai

Sonntag, 16. Mai

kein Gottesdienst in der Ref. Kir-
che Widen

10.00 **Gottesdienst in der Ref.
Kirche Bremgarten mit
Pfr. Michael Rahn**

musikalische Mitwirkung:
ArsCantandi und Stadt-
chor Dübendorf

Montag, 17. Mai

20.15 **Lesekreis** in der Zent-
rumsbibliothek

Dienstag, 18. Mai

15.00 **"Immer wieder die Bi-
bel"** im KiBiZi

19.00 **EVM-Kurs "Gewaltfreie
Kommunikation"** im Ki-
BiZi

19.00 **Liturgisches Abendgebet**
in der Ref. Kirche Brem-
garten

Mittwoch, 19. Mai

20.15 **Conversation française**
im Kirchl. Zentrum

Donnerstag, 20. Mai

14.00 **Kegelgruppe** im Restau-
rant Grüene Bode, Beri-
kon

19.00 **"Hoffen und Glauben im
Alltag"** im Kirchl. Zent-
rum

Freitag, 21. Mai

20.15 **Taizé-Gebet** in der Ref.
Kirche Bremgarten

Pfingsten

Sonntag, 23. Mai

10.00 **Pfingstgottesdienst mit
Abendmahl** in der Ref.
Kirche Widen mit Pfr.
Uwe Buschmaas

10.00 **Pfingstgottesdienst mit
Taufen und Abendmahl**
in der Ref. Kirche Brem-
garten mit Pfr. Andreas
Pauli, Mitwirkung: "Open
mind"

NOTFALLDIENSTE

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Zuerst Hausarzt anrufen. Wenn
nicht erreichbar: 0900 57 64 64

NOTFALLZAHNARZT

Wenn der Hauszahnarzt nicht er-
reichbar: Offizieller Notfalldienst
der Zahnärztesgesellschaft des Kan-
tons Aargau an Wochenenden und
Feiertagen **Tel. 0848 261 261**

SONNTAGS- / NACHT- DIENST-APOTHEKE

Die Dienstapothek ist an Sonn-
und Feiertagen von **10-12 h** und
von **17-18 h** geöffnet. Bei Notfällen
ausserhalb der Öffnungszeiten
ist mit dem diensttuenden
Apotheker zuvor **telefonisch Kon-
takt** aufzunehmen.

15. Mai bis 22. Mai
Apothek Sunne Maert AG,
Ch. Hirschier, Bremgarten
079 670 49 49 (056 633 72 82)

Veranstaltungskalender

16. Mai Wallfahrt Jonental, Jo-
nental, rk Kirche
18. Mai Nachtessen, Stalden
Bähnli, EUFOLI/
Spieltreff
19. Mai Mitgliederversammlung,
KiBiZi Widen, Spitex
19. Mai Maiandacht, Berikon,
Frauengemeinschaft
- 22.-24. Mai
Abteilungs-PfLa 1./2.
Stufe, Pfadi Mutsch
- 24.-28. Mai
Heimwoche 4. Stufe,
Pfadi Mutsch
26. Mai **Grünabfuhr, Gemeinde**
26. Mai Kleinkinderspieltreff mit
Bröteln, EUFOLI/
Spieltreff
27. Mai Helferhöck, Pavillon,
DamenTV
27. Mai Besichtigung Verkehrs-
leitzentrale Schafisheim,
Gewerbeverein
29. Mai **Papiersammlung, Män-
nerchor**
29. Mai Meisterschaftsspiele,
Aussenplatz Falter, Kel-
lerämter FC
- 29./30. Mai RoHo 4. Stufe, Zofin-
gen, Pfadi Mutsch
30. Mai Kirchenkonzert, Kirche,
Musik
30. Mai Chilefäscht, Mutschel-
len, ref Kirche
30. Mai Kurs Bodenarbeit/
Roundp, Stall Brunner,
Pferdefreunde
01. Juni Beginn Samariterkurs,
Samariter
01. Juni Murimoos, Muri, EUFO-
LI/Spieltreff
05. Juni Oblig. Bundespro-
gramm, Schiessanlage,
Schützen
05. Juni Meisterschaftsspiele,
Aussenplatz Falter, Kel-
lerämter FC
- 05./06. Juni AS Reise, Feuerwehr
- 05.-12. Juni Seniorenferien, Adel-
boden, ref Kirche
06. Juni Bröteln im Wald, EU-
FOLI/Spieltreff
07. Juni **Grünabfuhr, Gemeinde**
08. Juni Mittagstisch, Metz-
gerstübl, ProSenectute
09. Juni Diskussion *Erziehen ...*,
KiBiZi Widen, ElternV
09. Juni Mitgliederversammlung,
Hirschen, SVP
12. Juni Spielsachenflohmarkt,
Pausenplatz Falter
12. Juni Grillplausch, Waldhütte,
Seilziehclub
13. Juni **Abstimmung, Gemein-
de**
13. Juni Exkursion, Neeracher-
ried, Natur-/Vogelschutz
14. Juni Vortrag *Konzentriert
geht's ...*, KiBiZi Widen,
ElternV
15. Juni Seniorenausflug, Frauen-
gemeinschaft

Wichtige Telefonnummern

| | |
|--|--|
| Polizeiposten Bremgarten | 056 648 75 01 |
| Polizei-Notruf | 117 |
| Feuerwehr | 118 |
| Sanitätsnotruf | 144 |
| Sprechstunde Gemeindeammann | 056 648 60 60 oder 079 416 41 41 oder glarner@consira.ch |
| Gemeindewerk (z.B. Wasserrohrbruch) | 056 648 42 37 |
| Babysitter- Vermittlung | 056 640 01 01 |
| Verein Kinder- betreuung | 076 455 74 75 |